

INSTANDHALTUNG VON KÜHLSCHMIERSTOFFEN

Tipps von den Blaser-Experten.



Kundendienstlabor von Blaser Swisslube

Blaser Swisslube entwickelt und produziert spezialisierte Schleiföle für die Werkzeugschleifer. Beste Oberflächenqualität, hohe Abtragsraten und verlängerte Standzeit sind nur einige der gewünschten Produkteigenschaften. Die Blaser Kunden profitieren von schnellen Bearbeitungsprozessen und sparen Kosten. Dies dank dem langjährigen Knowhow, den hochwertigen Produkten und dem maßgeschneiderten Service. Durch das umfassende Betrachten des Zerspanungsprozesses wird das Schleiföl zum Erfolgsfaktor – zum flüssigen Werkzeug.

Aber wie wird das Schleiföl instandgehalten, sobald es im Einsatz ist? Worauf muss geachtet werden?

Filtration

Rico Pollak, Leiter Schleiftechnologie erklärt: „Abrieb und Schlamm am Boden des Öltanks oder schwebend im Öl können negative Auswirkungen haben. Dazu gehören unter anderem verminderte Oberflächenqualität, reduzierte Schleifscheibenstandzeit oder auch unangenehmer Geruch. Mittels Filtersystemen können Schlamm und Abrieb entfernt werden. Auch kann so das Problem des Cobalt-Leachings entschärft werden. Kobaltauslösung beeinträchtigt die Werkzeugbeschichtung und somit die

Lebensdauer der Werkzeuge, auch kann es für die Operateure gesundheitsschädigend sein. Je schneller also Schlamm und Abrieb entfernt werden, umso besser.“

Visuelle Kontrolle

„Regelmäßige visuelle Kontrollen des Schleiföls sind wichtig. Sie geben Aufschluss über den Zustand des Schleiföls. Ist eine Farbveränderung des Öls erkennbar, sollte eine Ölprobe entnommen und unserem Kundendienstlabor zugesendet werden. Unter Umständen kann die Situation mit Steuermaßnahmen, z.B. Zugabe von Additiven, verbessert werden“, schließt Rico Pollak ab.

Dienstleistungen aus dem Fass

Blaser Swisslube ergänzt ihre Schleiföle mit «Dienstleistungen aus dem Fass». So werden die Kunden jederzeit unterstützt und beraten. Ob mit telefonischer Auskunft, dem Besuch eines Außendienstmitarbeiters, durch Schulungsvideos oder auch durch regelmäßige Ölanalysen im haus-eigenen Labor. ■

Zustand des Schleiföls	Maßnahme / Korrekturmöglichkeiten
Flüssigkeitstand im Behälter zu niedrig	Nachfüllung, Leckage überprüfen.
Zu hoher Anteil an festen Fremdstoffen	Geeignete Reinigungsanlagen, Filter, Zentrifugen, (Teil-)Erneuerung.
Flüssige Fremdstoffe (Wasser, Lösemittel)	Erwärmen, Separieren (Zentrifuge), (Teil-)Erneuerung.
Viskosität zu hoch oder zu niedrig	Nachstellöl mit gleichen Wirkstoffen, Ursache ergründen, Leckage kontrollieren, (Teil-)Erneuerung.
Korrosion (Stahl, Buntmetalle)	Eventuell Wasser entfernen, Korrosionsinhibitoren zugeben, (Teil-)Erneuerung.
Fremdölaufuhr	Leckage beseitigen, (Umlaufschmierung, Gleitbahn-, Hydrauliköl), (Teil-)Erneuerung.
Schaumbildung	Pumpen überprüfen (wird Luft angesaugt?) Füllstand im Behälter kontrollieren, Zugabe von Entschäumer, (Teil-)Erneuerung.
Ölnebel, Öldampf	Zugabe von Antinebeladditiv, Maschine mit Absaugung versehen, KSS-Zufuhr an Schnittstelle verbessern.

Trouble-Shooting: Je nach Zustand des Schleiföls lassen sich vor Ort unterschiedliche Maßnahmen und Korrekturen ergreifen.